



Gott versöhnt uns durch den Messias mit sich selbst und gibt uns die Aufgabe, die Versöhnung zu vermitteln.

2. Korintherbrief 5,18-19

Sekretariat:

Prisca Föhn
alte Kantonsstr. 8a
6440 Brunnen
041 820 31 48
sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch

Pfarramt:

Hartmut Schüssler
Alte Kantonsstr. 8
6440 Brunnen
041 820 18 86
pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch

Sozialdiakon:

Samuel Wagner
Alte Kantonsstr. 8a
6440 Brunnen
076 505 07 45
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch

Sigristinnen:

Schwyz
Susanne Mühlebach
u. Antonio Lopes
Schmiedgasse 34
6430 Schwyz
041 811 28 16

Brunnen

Vreni u. Rolf
Aufdermaur
alte Kantonsstr. 8a
6440 Brunnen
041 820 32 64

Ich glaube,
dass ich deswegen Christ bin,
weil ich durch einzelne Christen
erfahren habe und noch immer
erfahre, was Vergebung ist.

In ihr ist mir die schöpferische
Herausforderung Jesu
konkret begegnet.

Vergebung befreit und verändert:
mich, den anderen und unsere
Beziehung zueinander.

Vergebung setzt frei,
wo Gefangenschaft war.

Sie schafft eine Solidarität,
die auch unsere dunklen,
gefährlichen Seiten mitträgt.

Dadurch wird sie zu einer Quelle
von Freundschaft und Liebe.

Kurt Marti

Versöhnung

Das Wort "Versöhnung" (gr. *katallage*, *katallasso*) kommt im Neuen Testament nur bei Paulus vor. Ausgehend von der Grundbedeutung "anders machen", "verändern", "vertauschen" (gr. *allasso*) bezeichnet der Begriff im übertragenen Sinn das "Vertauschen" von Feindschaft, Zorn oder Krieg mit Freundschaft, Liebe oder Frieden.

Das griechische Wort stammt aus der antiken Diplomatensprache und bezeichnet u.a. den Vorgang des Friedensschlusses zwischen zwei verfeindeten Volksgruppen.

Der Apostel machte aus diesem weltlichen Begriff "ein neues Wort" (Martin Luther). Vor allem die Formulierung "jemanden mit sich versöhnen" ist einzigartig.

Paulus wendete das Wort der Veränderung von kranken Beziehungen auch auf in Streit geratene Ehepaare an. Aber hauptsächlich ging es ihm darum zu beschreiben, wie Gott seine Menschen wieder neu in Beziehung zu sich bringt.



Der Film „Selma“, der jetzt in den Kinos läuft, erzählt das Leben von Martin Luther King und seinen Einsatz für die Versöhnung der Rassen in den USA. Im Oskargekrönten Titelsong „Glory“ heisst es: „*The biggest weapon is to stay peaceful!*“ Von den leidgeplagten Christen in Syrien und in Ägypten können wir lernen, dass die Antwort auf die Gewalt nicht ein Einsteigen auf die Logik der Gewalt sein kann, sondern nur ein noch entschiedeneres Festhalten an der Liebe Jesu, der auch seine Feinde segnet.

Auch die Jahreslosung 2015: „**Nehmt einander an, wie Christus uns angenommen hat, zu Gottes Lob.**“ (Römer 15,7) will uns ermutigen, auf dem Weg der Liebe zu wachsen. In den Familien ebenso wie auf dem Schulhof und dem Arbeitsplatz. Wenn wir durch diese Schule der Versöhnung gehen, werden Christen vielleicht irgendwann einmal auch wieder die Kraft finden, das Wort der Versöhnung in den Bereich der Diplomatie zurück zu bringen. Die Welt hätte das bitter nötig!

Hartmut Schüssler

In grossen Schritten geht die Renovation voran. Inzwischen sind alle Fussböden gelegt. Das Highlight ist der Fussboden im Erdgeschoss, wo Zementfliesen einen gastlichen Empfang im nun 125 Jahre alten Pfarrhaus bieten. Die Treppe, die die Pfarrwohnung verbindet, ist installiert.

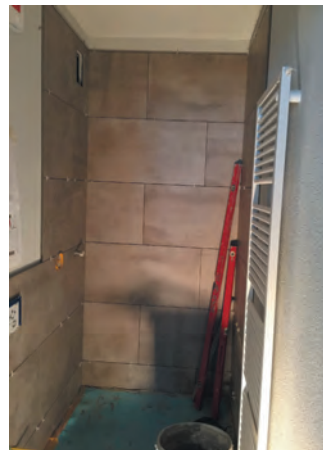
In den letzten Tagen wurden die Küchen geliefert und die letzten Türen vom Schreiner montiert.

Der nächste Schritt ist die Erstellung des Balkons und der Gartentreppe.

Zur Zeit rechnen wir mit dem Abschluss der Bautätigkeiten Ende April 2015.



Treppe verbindet OG1 u. OG2



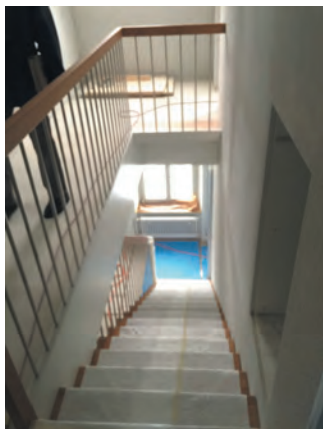
Dusche im OG1 gefliesst



die Zementfliesen im Eingang



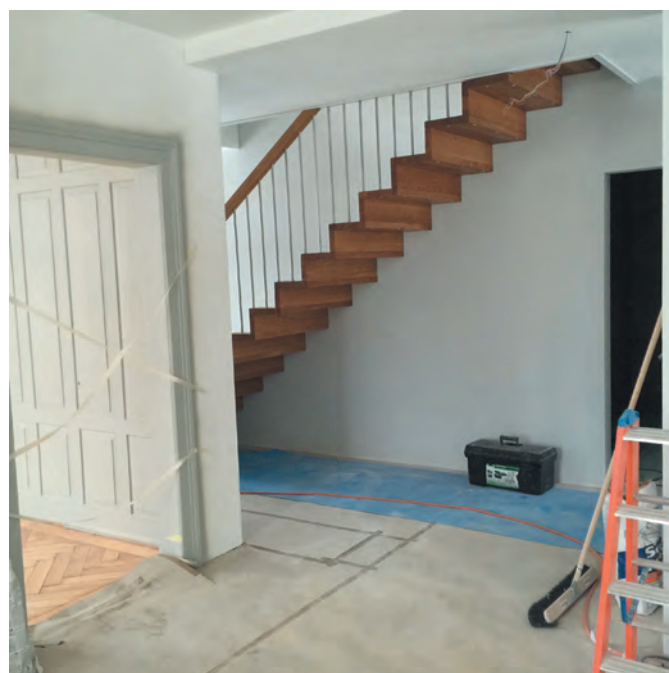
Unter Teppich altes Parkett



Ein Tag der offenen Tür ist für **Samstag, 25. April** geplant, auch wenn die Wiederbegrünung des Gartens dann noch nicht fertiggestellt sein wird.

Über den aktuellen Baufortschritt informieren wir Sie mit vielen Bildern unter: www.ref-brunnen-schwyz.ch/Pfarrhausrenovation

Auf dem Spendenkonto sind bisher Fr. 141'634.- eingegangen. Herzlichen Dank!



Kirchgemeinderat

Doro Portmann
doro.portmann@ref-brunnen-schwyz.ch
 Im Adelmänn 8
 6422 Steinen
 041 832 20 72
 Präsidentin

Erich Wegmann
erich.wegmann@ref-brunnen-schwyz.ch
 041 822 09 72
 Kirchweg 5
 6440 Brunnen
 Verwalter

Jörg Uttinger
joerg.uttinger@ref-brunnen-schwyz.ch
 Weidhuobli 3
 6430 Schwyz
 041 811 81 46
 Schreiber

Barbara Nef
barbara.nef@ref-brunnen-schwyz.ch
 Seilerstr. 2
 6438 Ibach
 041 811 43 10
 Liegenschaften

Regula Limacher
regula.limacher@ref-brunnen-schwyz.ch
 Bristenstrasse 19
 6440 Brunnen
 041 820 39 55
 Gemeindeleben

Ursina Michel
ursina.michel@ref-brunnen-schwyz.ch
 Rossbergstr. 39
 6422 Steinen
 041 832 27 54
 Religionsunterricht

IMPRESSUM

Der "**Brief aus der Kirchgemeinde**" erscheint 4 mal jährlich im 26. Jahrgang

Auflage: 1'400 Exemplare

Druck: Bucher Druck und Verlag, Vitznau

Herausgeber u. Redaktion

Hartmut Schüssler, Pfr.

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz

Alte Kantonsstr. 8
 6440 Brunnen

Taizégebet

Dienstags, 19.30 Uhr

Ref. Kirche **Brunnen**
07. April
02. Juni

Kath. Pfarrkirche **Schwyz**
21. April
19. Mai
16. Juni

Wolke 7- Jugendgottesdienst

31. Mai, 17.00 Uhr
Tschütschi ob Rickenbach

Auffahrt

24. Mai, 15 Uhr
Kapelle Au/Steinen

Taufsonntage

19. April, 10 Uhr, Schwyz
17. Mai, 10 Uhr, Schwyz
24. Mai, 10 Uhr, Brunnen
21. Juni, 10 Uhr, Schwyz
12. Juli, 10 Uhr, Brunnen
19. Juli, 10 Uhr, Schwyz
30. Aug., 10 Uhr, AH Brunnen
25. Okt., 10 Uhr, AH Brunnen

Ökumenische Abendgebete



Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich in die Stille führen.

Wolke7 – im Tschütschi

Unser ökumenischer Jugendgottesdienst ist im Mai wieder bei der Einsiedlerin Sr. Baptista im Tschütschi zu Gast. Diesmal gibt es ein Picknick vor dem Gottesdienst.



Wir hoffen, dass es nicht wieder Hunde und Katzen regnet. Aber das uns das in der Vergangenheit nicht abgeschreckt hat zeigt dieses Foto.

Auffahrtgottesdienst in Steinen

An Auffahrt sind wir in Steinen zu Gast. Es beginnt um 15.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kapelle Au. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffee in der Cafeteria des Alterszentrum Au.

Taufsonntage

Die Taufe von Kindern findet im Gottesdienst statt. Damit Eltern und Familien einen geeigneten Termin finden, nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit dem Pfarramt auf. Bitte beachten Sie, dass es im September/Oktober keine Taufsonntage gibt. Aber auch im Rahmen der Familiengottesdienste am Samstag-Abend kann eine Taufe stattfinden.

Kirchenklangfest cantars

Ein grosses Kirchenklangfestival findet am 31. Mai in der Kollegikirche Schwyz von 12-24 Uhr statt.

Unter dem Titel "Pace et Bene" tritt um 21 Uhr der Reformierte Kirchenchor auf und präsentiert Ausschnitte aus den Werken von Hansjörg Römer. Jonathan Prelicz (Bariton) singt wieder als Solist aus den Kantaten «Herz und Hände», «Bewegt» und «Pace e bene», die für unseren Kirchenchor komponiert wurden. Im Anschluss singt Lukas Albrecht Psalmen von Othmar Schoeck und weiteren Komponisten des 20. Jahrhunderts, begleitet von Martin Dettling an der Orgel.

Das vollständige Programm finden Sie hier:

<http://www.cantars.org/programm/uebersicht/schwyz>

„Zahlen über Zahlen!“

Zur Zeit läuft der Kurs "Glaube entdecken". Wir waren total erfreut, dass 25 Menschen sich angemeldet haben und erleben nun die Passionszeit als Aufbruch in Gemeinschaft.

Wer die Zahl der eingegangenen Spenden sorgfältig studiert, wird feststellen, dass der Spendenbeitrag an die Pfarrhausrenovation seit Dezember um 1,78% gestiegen ist. Die 8 Konfirmanden und 7 Konfirmandinnen berechnen genau, wie viele Gottesdienste sie in den verbleibenden 14 Wochen bis zur Konfirmation noch besuchen müssen.

Wer nahe an das Geheimnis des Glaubens kommen will, dem seien die 5 Stationen der Karwoche von Palmsonntag bis Ostern empfohlen: Dort wird das Geschehen um Tod und Leben meditiert.

Im Terminkalender auf der letzten Seite finden sich insgesamt 58 verschiedene Veranstaltungen. Da müsste doch eine für Sie dabei sein?

Der Song "Zahlen über Zahlen" von Hansjörg Römer und Thomas Prelicz gab dem bewegten Karfreitag das Thema vor. Keiner bezahlt gerne die Rechnung für andere. Doch das Geheimnis von Karfreitag ist, dass Jesus schon alle Schuld mit seinem Leben bezahlt hat. Die Osterfreude ist sozusagen gratis!

Wenn Sie im Kirchenweb die Bilder vom Mitarbeiterabend ansehen, dann überlegen Sie doch einmal, wieviele ehrenamtliche Helfer dabei waren, auf die wir immer wieder zählen durften! Vielleicht möchten Sie auch dazu gehören?

PS: Wenn Sie nach all den Zahlen jetzt noch Kraft haben, dann lesen Sie doch Mt. 10,30 und rechnen aus, wieviele Haare Gott ständig im Blick haben muss!



Spenden „Pfarrhausrenovatio“
 Evang.-Ref. Kirchgemeinde
 Schwyzer Kantonalbank
 CH 64 0077 7001 5183 3200 7

Tag der offenen Tür
 25. April, 13.30-17 Uhr
 Pfarrhaus Brunnen

Familiengottesdienst
 "Weltgebetstag Bahamas"
 14. März, 17.30 Uhr, Schwyz
 "Engel im Pfarrhaus"
 25. April, 17.30 Uhr, Brunnen
 "Turmbau zu Babel"
 23. Mai, 17.30 Uhr, Schwyz
 "Outdoor – wir grillieren"
 20. Juni, 16.30 Uhr,
 Treffpunkt am Chilezentrum

Ihre Unterstützung für das Pfarrhausprojekt

Mit dem Einzahlungsschein des Reformierten Kirchenfond Schwyz haben 27 Überweiser Fr. 4'190,- eingezahlt. Vier weitere spendeten Fr. 1'310,- direkt auf das Pfarrhausspendenkonto, Insgesamt wurden Fr. 5'500,- von Kirchgemeindegliedern gespendet. Herzlichen Dank!

Tag der Offenen Tür

Wir planen als Abschluss der Bauarbeiten am 25. April 2015 einen Tag der Offenen Tür. Von 13.30 – 17 Uhr steht das Pfarrhaus allen Interessierten offen. Beim Apéro beantworten der Architekt und die Baukommission gerne weitere Fragen rund um das 125 Jahre alte Haus.

Voranzeige Kirchenjubiläum

Am 28. Juni 2015 feiern wir das 125-Jahr Jubiläum der Kirche und des Pfarrhauses Brunnen mit einem abendlichen Festgottesdienst. Es singt der Kirchenchor. Im Anschluss wird im Pfarrgarten grilliert und es spielt die Jazzband "Keep swingin' five" mit Jörg Uttinger.

Familiengottesdienste

Der Familiengottesdienst richtet sich an Familien mit kleinen Kindern. Wir singen, erzählen Geschichten und basteln. Das Vorbereitungsteam lässt sich phantasievolle Aktionen einfallen. Im Anschluss an die Gottesdienste besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames z'Nacht, zu dem jede Familie etwas beitragen kann. Für Brot und Getränke ist gesorgt. Im März lernen wir die faszinierenden Bahamas kennen, von denen der Weltgebetstag kommt. Im April sind wir ausnahmsweise in Brunnen: Der Familiengottesdienst schliesst sich an den Tag der Offenen Tür im Pfarrhaus an. Wir suchen die Spuren der Engel im Pfarrhaus. Vom Turmbau zu Babel erzählt der Familiengottesdienst zu Pfingsten. Und im Juni treffen wir uns eine Stunde früher als sonst am Chilezentrum, weil wir einen Gottesdienst in freier Natur feiern wollen. Jede Familie bringt ihr Grillgut selbst mit. Für Feuerholz sorgt das Vorbereitungsteam.

Wanderausstellung Palliative Care

Im Verenasaal Ibach findet zur Zeit eine Themenwoche zum Umgang mit Menschen in der letzten Lebensphase statt. Neben der Ausstellung finden Fachvorträge und Filmvorführungen statt, die sich an die breite Öffentlichkeit richten. Besonders freue ich mich, dass ein ökumenischer Gottesdienst, in dem der Seniorenchor singt, Bestandteil des Rahmenprogramms ist:



«Ich gehe mit dir – Palliative Care» Eröffnung der Wanderausstellung in Form eines Diskussionsabends

Freitag, 13. März, 19.00 Uhr, Pfarrheim Ibach

«Zu Ende Leben» Filmabend mit anschliessender Diskussion

Samstag, 14. März, 19.00 Uhr, Pfarrheim Ibach

«Hart am Himmel» Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Ibach

«Sterbezeit ist Lebenszeit» Film und Podiumsdiskussion

Montag, 16. März, 19.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Freienbach

«Vorbereitung des Lebensendes – die beste Suizidprävention»

Dienstag, 17. März, 19.00 Uhr, Pfarrheim Ibach

«Halt auf freier Strecke» Filmabend, anschl. Diskussion

Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr, Pfarrheim Ibach

«Die Kultur des Sterbens» öffentlicher Vortrag

Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr, Pfarrheim Ibach

«Ich gehe mit Dir weiter – Palliative Care» Finissage

Freitag, 20. März, 19.00 Uhr, Pfarrheim Ibach

Generalversammlung Frauenverein Brunnen

Kennen Sie junge Frauen, vielleicht Töchter, Schwiegertöchter oder Nachbarinnen? Nehmen Sie sie mit an die Generalversammlung des Frauenvereins Brunnen! Der unterhaltsame Abend wird ihnen sicher gefallen: Unserer junge Generation steht an diesem Abend im Zentrum. Drei Gruppen von Kindern und Jugendlichen des TV Brunnen unterhalten uns mit verschiedensten Turnprogrammen. Im Anschluss an den Apéro und den geschäftlichen Teil der Versammlung wird ein feines Nachtessen serviert! Ein Quiz zum Thema "Kindsein früher und heute" leitet über in den 2. Teil: Wir dürfen Ihnen Frau Sonja Holdener vorstellen. Sie arbeitet seit Beginn 2013 für die Gemeinde Ingenbohl und den Bezirk Schwyz in der Schulsozialarbeit. In einem kurzen Referat berichtet sie uns über ihre Erfahrungen in der Schulsozialarbeit des Talkessels.

11. GV Frauenverein
 Do 26. März, 18.30 Uhr
 Aula Brunnen
 Anmeldungen an
 Susy Wachter:
susy.wachter@frauenverein-brunnen.ch

Jahresbericht Kirchgemeindepräsidentin

Das vergangene Jahr war überschattet durch zwei Todesfälle. Kurz nacheinander standen wir im Frühling an den Gräbern der Ehepartner unserer Ratsmitglieder Barbara Nef und Jörg Uttinger. Ich hoffe, unser Mittragen und ihr Eingebunden Sein in die Gemeindegarbeit waren hilfreich für sie in dieser schweren Zeit.

Neben einer Klausur zu Form und Inhalten der Angebote für ältere Menschen, traf sich der Kirchgemeinderat zehnmal zu seinen regulären Sitzungen. Darin nahm zu Anfang des Jahres die Renovation des Pfarrhauses einen prominenten Platz ein. Nachdem alle im bereits leer geräumten Pfarrhaus einen letzten Augenschein (und Manche sogar ein Souvenir) nehmen konnten, wurde das Zepter definitiv den Architekten und Handwerkern übergeben. Damit begann für Barbara Nef und ihre Baukommission eine intensive, arbeitsreiche Zeit.

Ich selbst hatte bereits im Herbst 2013 angefangen auf die Suche nach finanzieller Unterstützung für unser grosses Bauvorhaben zu gehen. Nebst der frühen Zusage der evang.-ref. Kirchgemeinde Höfe, uns mit einem zinslosen Darlehen zu unterstützen, durfte ich überraschende Solidarität in unseren Nachbargemeinden sowie bis nach Luzern und Bern erfahren. Auch der protestantisch-kirchliche Hilfsverein im Kanton Zürich, der unsere Bauvorhaben schon in früheren Jahren mitgetragen hat, leistete wieder einen Beitrag. Besonders gefreut haben mich die vielen kleinen und grösseren Beiträge von Mitgliedern unserer Kirchgemeinde. Sie zeigen in besonderer Weise Verbundenheit und Zustimmung. Ein herzliches Dankeschön allen!

Die regelmässigen Treffen der Präsidenten aller reformierten Gemeinden mit dem Kirchenrat der Kantonalkirche brachten Fortschritte in der Koordination der Versicherungen sowie Pensionskassen der einzelnen Kirchgemeinden. Der angestrebte Zusammenschluss soll vor allem die Leistungen zu Gunsten unserer Mitarbeitenden verbessern. Der neu gegründete kantonale reformierte Hilfsfonds wird in Zukunft hoffentlich bei grösseren Bauvorhaben in den Kirchgemeinden Unterstützung bieten können. Auch haben sich die Finanzverwalter der sechs Kirchgemeinden zusammengesetzt, um den bestehenden Finanzausgleich zu optimieren. Die Zeichen der Zeit sind klar: Gut haushalten mit den immer etwas ungewissen Zahlen auf der Einnahmenseite. Wollen wir doch für unsere Mitarbeitenden zuverlässige Arbeitgeber sein und unsere Aufgaben als Kirchgemeinde gegenüber unsern Mitgliedern weiterhin optimal erfüllen.

Mitte Juni, als der Sommer noch versprach, einer zu werden, reiste der Kirchgemeinderat sowie nicht wenige Mitglieder der Kirchgemeinde nach Brittnau, um Carole und Samuel Wagner zu ihrer Hochzeitsfeier die Ehre zu erweisen. Wie haben wir geschwitzt an diesem ausnehmend heissen Tag – und uns gefreut am Glück der Beiden!

Mit dem 10-Jahres-Jubiläum unseres Pfarrers stand Ende August bereits das nächste Fest an. Der bunte Wandbehang, den ich aus einer grossen Anzahl von kleinen Werken unserer Aktiven zusammensetzen durfte, wird wohl im renovierten Pfarrhaus einen bleibenden Platz bekommen.

Zum Jahresende trat Katharina Huber aus dem Rat zurück. Für einmal gestaltete sich die Suche nach einer Nachfolgerin recht einfach. So konnte Regula Limacher bereits nach der Sommerpause als Gast an unseren Sitzungen teilnehmen und war gut vorbereitet auf die Amtsübernahme nach ihrer Wahl.

Es ist nicht unbemerkt geblieben, dass mit dem zu Ende gegangenen Jahr auch ich ein rundes Jubiläum als Ihre Präsidentin feiern durfte. Die Überraschung zum Abschluss der Jahresversammlung ist meinen Ratskolleginnen und -kollegen bestens gelungen und das kleine Gewächshaus wartet nun sehnsüchtig mit mir auf den Frühling.

Alle warten und planen wir nun bereits auf das Ende des Renovationsprojektes hin, damit unser Pfarrer mit seiner Familie aus dem Exil in Schwyz wieder zurückkehren kann. Wir freuen uns darauf, mit der neuen Raumaufteilung Sämi Wagner ein eigenes, wenn auch kleines, Büro zur Verfügung zu stellen. Zudem wird ein zusätzliches Besprechungszimmer die Küche des Kirchgemeindehauses in dieser Aufgabe ablösen. Wir rechnen es unserem Sozialdiakon hoch an, dass er uns die Treue gehalten hat, trotz der bisher ungünstigen Rahmenbedingungen.

Zweifelsohne werden auch nach Abschluss dieses Projektes im 2015 genügend neue Herausforderungen auf den Kirchgemeinderat warten, sodass unsere Sitzungen weiterhin mit Traktanden gut gefüllt sein werden. Einmal mehr bleibt mir, meinen Mitstreitern im Rat von Herzen zu danken für die vielen Stunden, die sie dem Wohlergehen unserer Gemeinde widmen.

Ihre Kirchgemeindepräsidentin



Doro Portmann

doro.portmann

@ref-brunnen-schwyz.ch

Im Adelman 8

6422 Steinen

041 832 20 72

Ursina Michel

Rossbergstr. 39
6422 Steinen
041 832 27 54

[ursina.michel@
ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:ursina.michel@ref-brunnen-schwyz.ch)

Primarstufe
Brunnen u. Schwyz

Barbara Aschwanden
Unterer Butzenweg 4
6472 Erstfeld
041-880-14 54

Primarstufe
Schwyz

Heidi Lienhard
Lindenmatt 7
6343 Rotkreuz
041-740-45 19

Sandra Schmid
Grosssteinstrasse 15
6438 Ibach
078-949-26 25

Projekttag
1.-2. Oberstufe

Martina Girsberger
Viktoriastrasse 8
6440 Brunnen
071-669-14 39

Sandra Schmid
Grosssteinstrasse 15
6438 Ibach
078-949-26 25

Susanne Mühlebach
Schmiedgasse 34
6430 Schwyz
041-811-28 16

Jahresbericht Kirchlicher Unterricht

Auch in diesem Jahr hat sich einiges im Ressort Unterricht in unserer Kirchgemeinde ereignet:

Religionsunterricht

Ins Schuljahr 2014/15 sind wir mit dem gleichen Team gestartet. In Brunnen unterrichtet Barbara Aschwanden. Im Religionsunterricht Schwyz wird die 2. Klasse von Barbara Aschwanden, die 3./4. Klasse von Heidi Lienhard und die 5./6. Klasse von Sandra Schmid unterrichtet. Das Team der Oberstufenprojekttag sind Susanne Mühlebach, Sandra Schmid und Martina Girsberger. Sie werden von Samuel Wagner beraten und unterstützt. Die Schüler der 2 OS besuchen zusätzlich zu den Projekttagen noch dreimal im Jahr an einem Samstagmorgen den Unterricht. An diesen REMO's (**Religionsmorgen**) unterrichtet Martina Girsberger. Die Konfirmationsgruppe wird von Susanne Mühlebach und Hartmut Schüssler durchs Jahr begleitet.

Weihnachtsspiel

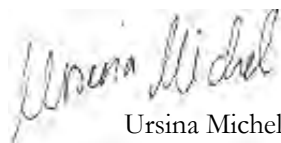
Das diesjährige Weihnachtsspiel darf als Erfolg bezeichnet werden. Elf Kinder aus den Gemeinden Schwyz, Steinen, Gersau, Muotathal und Brunnen übten fleissig während drei Mittwochnachmittagen das Improvisationstheater "Wiehnachtsinsle" ein. Die Ideen für die Rollen kamen von den Kindern selbst. Einzige Vorgabe war der Ablauf der Geschichte von Regine Schindler "Eine Insel, die sie Weihnachten nennen". Das Bühnenbild gestaltete Carole Wagner mit grossem Engagement: Ein Schloss auf einer Insel, auf die man nur über einen Steg mit Zugbrücke gelangen konnte, verzauberte die Besucher und versetzte sie in eine andere Welt. Auch die Religionsschüler der Klassen aus Schwyz halfen mit, die Familienweihnachtsfeier zu verschönern. Mit ihren Darbietungen untermalten sie – zusammen mit ihren Katechetinnen – je eine Strophe des Liedes "Still isch d'Nacht" von Andrew Bond.

Allgemeine Überlegungen

Trotz all dieser erfreulichen Meldungen mache ich mir immer wieder Gedanken. Mich beschäftigen die rückläufigen Zahlen der Religionsschüler, die nicht nur auf den Geburtenrückgang zurückzuführen sind. Nein, wir haben auch immer mehr reformierte Kinder, die den Religionsunterricht nicht mehr besuchen wollen. Liegt es daran, weil der Unterricht teilweise nicht mehr an den Schulen stattfindet oder entspricht unser Angebot nicht den Bedürfnissen der Schüler und Eltern oder ist es einfach nur eine Zeiterscheinung? Diesen Fragen wird der Kirchgemeinderat in nächster Zeit nachgehen. Ich hoffe sehr, ihnen im nächsten Jahresbericht von unseren Ergebnissen berichten zu können.

Meine Arbeit im Kirchgemeinderat finde ich immer noch sehr spannend. Ich merke aber, dass ich dieser Aufgabe häufig nicht gerecht werden kann. Mein Beruf, meine Ausbildung und meine Familie brauchen auch Zeit und ich kann mich nicht teilen. Aus diesen Gründen habe ich entschieden, dass ich für die nächste Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehe.

Zum Schluss möchte ich noch allen danken, die mich auch in diesem Jahr unterstützt haben, mir geholfen haben an alles zu denken und mir Mut zusprachen Neues auszuprobieren.



Ursina Michel, Kirchlicher Unterricht

Jahresbericht Gemeindeleben

Im Jahr 2009 übernahm Katharina Huber im Kirchgemeinderat die Aufgabe des Gemeindelebens. Sie verstand sich als Begleiterin von Pfarrer und Sozialdiakon und war zuständig für die Organisation der Feste im Kirchenjahr. Leider musste Katharina Huber im Sommer 2014 kurz vor dem Ökumenischen Gemeindefest krankheitsbedingt aus dem Kirchgemeinderat ausscheiden. Ihr gilt unser Dank für die geleistete Arbeit!

Der Initiative von Katharina Huber war es 2014 auch zu verdanken, dass wir in der Fastenzeit die 8 Ikonen des "Auferstehungsweges" von Josua Boesch kennenlernten. Am 9. März 2014 fand im Gottesdienst der Auftakt zu den wöchentlichen Passionsandachten statt. Die jeweilige Ikone gab der ökumenisch zusammengesetzten Gruppe den Impuls zum gegenseitigen Austausch. Die Ikonen mit ihrer künstlerischen Ausstrahlungskraft bereicherten auch die Gottesdienstbesucher des bewegten Karfreitags und der Osternacht. Mit ihrer Bratsche schuf sie dabei auch musikalisch Räume, in denen die Ikonen wirken konnten. Schön, dass Katharina Huber uns weiterhin als aktives Gemeinde- und Kirchenhormitglied erhalten bleibt.

Regula Limacher – Kirchgemeinderätin Gemeindeleben

Vorstellung Regula Limacher

Ab dem Sommer verwaltete Regula Limacher das Ressort Gemeindeleben kommissarisch. Im November von der Kirchgemeindeversammlung gewählt, ist Regula Limacher seit dem 1. Januar 2015 im Amt und im Kirchgemeinderat zuständig für das Ressort Gemeindeleben. Sie stellt sich hier vor:

Zu meiner Person

Aufgewachsen in Steinach am Bodensee erlebte ich mit meiner ein Jahr älteren Schwester eine glückliche Kindheit. An nichts mangelte es und ich blühte in meinem Beruf als Kinderkrankenschwester auf, denn Begegnungen mit Kindern sind unverfälscht und direkt. Optimistisch und kontaktfreudig wie ich bin, sah und sehe ich bei jedem Menschen das Gute.

Das Jahr 1990 war ein wichtiges und einschneidendes Jahr. Alles veränderte sich mit der Heirat, Wohnungswechsel und erst noch mit unserem Zuwachs Lukas. Die zwei Brüder Marlo und Tino kamen im Verlaufe der nächsten 3 Jahre dazu. In dieser Zeit zügelten wir nach Brunnen. Die Rolle als Mutter beanspruchte etliche Jahre. Es verging kein Tag mit den Kindern ohne zu danken und beten.

Mein Weg in die Kirchgemeinde

Alle drei besuchten den Konfirmandenunterricht, da es mir wichtig erschien, dass etwas Lebensschule nicht schaden würde. Und hoppla – die Christenlehre hat mich aufgeweckt!

"Aufgewacht" war ich im Jahr 2009 als Begleitperson der Konfirmanden in Taizé. Seitdem war ich fünfmal als Begleiterin mit in Taizé. Die Neuorientierung gab mir neue Impulse und setzte für mich andere Prioritäten. Ich wurde eine regelmässige Gottesdienstbesucherin. Die wohlthuenden Gottesdienste inspirieren mich und geben mir die nötige Balance im Leben.


Verschiedene Angebote der Kirchgemeinde laden durchs ganze Jahr ein. Interessiert lauschte ich 2012 den Novemborgesprächen zum 2. Vatikanischen Konzil und als Nebeneffekt werden eigene Gedanken und Ansichten wahrgenommen.

Wie kam ich zu diesem Amt ?

Seit 2012 wirke ich im Geburtstags-Besuchsdienst mit. Die Weiterbildungen durch fachkundige Personen wie Samuel Wagner, Claudine Lüscher oder Pf. Monika Riwar bieten die Möglichkeit, uns diesbezüglich weiter zu entwickeln, um auf schwierige Situationen vorbereitet zu sein. Im Mai 2013 besuchte ich als Weiterbildung eine Fachtagung in Sursee "Glaube und Behinderung". Es war sehr lehrreich – Menschen stehen im Zentrum – ein grosses Anliegen von mir.

Bereichernd waren die Brunnertagungen "Tauforientierter Gemeindeaufbau" im Oktober 2013 und "Das neue Konfirmandenlehrmittel" – welches auf Nachhaltigkeit setzt – im Oktober 2014. Zusammen mit Doro Portmann organisierte ich die Brunnertagung im Oktober 2014, denn seit Ende Sommer 2014 spielte ich mit dem Gedanken die Pflichten und Aufgaben als Kirchgemeinderatmitglied anzunehmen. Nach reiflicher Überlegung kam ich zum Schluss, dass nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist, Verantwortung im Bereich Kirchgemeindeleben zu übernehmen.

Liebe Kirchgemeindemitglieder, Ihnen ganz herzlichen Dank für ihr Vertrauen; auch ein grosses Dankeschön an alle, die mich zu diesem Schritt bewegt und begleitet haben. Ich freue mich in einem so tollen Team unsere Zukunft im Glauben zu gestalten.


Regula Limacher, Gemeindeleben



Regula Limacher

Bristenstrasse 19
6440 Brunnen

041 820 39 55

[regula.limacher@
ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:regula.limacher@ref-brunnen-schwyz.ch)

Jahresberichte 2014

Jahresbericht Liegenschaften 2014

Mit „Klängen“ – „Tönen“ – „Hören“ und „Verstehen“, zieht sich ein roter Faden durch meinen Jahresbericht.

Unsere Kirchenglocken, sie läuten täglich um 11.00 Uhr und künden am Samstag 19.00 Uhr den Sonntag an. Zu Gottesdiensten, Hochzeiten, Abdankungen hören wir die Glocken, die uns zum Gang in die Kirche begleiten. Diese Klänge begleiten uns durch's Leben.

Zum guten Verständnis des Wortes für Jung und Alt haben wir in Brunnen und Schwyz Lautsprecheranlagen und Induktionsschlaufen. Letztere unterstützen die Menschen mit Hörgeräten.

Liegenschaft Brunnen

Glocken

Die Klöppel der Glocken wurden ersetzt, da die seitlichen Führungen der Klöppel-Aufhäng-Lagerungen Spiel aufwiesen. Zudem waren die Klöppel verhärtet. Sie stammten aus dem Jahr 1968 und wurden damals in der traditionellen schweren Form erstellt. Die neuen Klöppel sind leichter und geben eine weichere Klangfarbe.

Orgel

Wegen des Umbaus im Pfarrhaus wurde die Orgel staubfrei eingepackt. Mit einem E-Piano konnten die Gottesdienste „vertont“ werden. Auch der Kirchenchor musste sich auf die knappen Platzverhältnisse beschränken. Trotzdem hatte uns der Gesang im Herzen erreicht.

Baustelle

Die Baustelle „Umbau Pfarrhaus“ hat das äussere Bild der Umgebung seit Frühling geprägt. Im Garten wurde ein Platz für die Lagerung von Maschinen, Geräten und Materialien installiert. Während einigen Monaten war das Pfarrhaus eingerüstet und von aussen wurden die neuen Dachfenster und die neuen Fenster sichtbar. Zunehmend konnte man erahnen, dass sich hinter den schweren Mauern etwas tut.

Die Umgebung wird nach der Bauphase wieder instand gestellt.

Liegenschaft Schwyz

Lautsprecheranlage

Nach einer Testphase im Dezember 2013 entschieden wir uns für den Kauf einer neuen Lautsprecheranlage im Kirchenraum. Es hat sich während des Jahres gezeigt, dass die einfache Bedienung, sowie die deutliche Verbesserung der Akustik und die Möglichkeit mit mehreren Mikrofonen zu arbeiten sehr positiv war.

Im grossen Saal konnte der alte Verstärker mit wenig Aufwand übernommen werden und dank einer Spende wurde noch der Verstärker für die Induktionsschleife angeschafft.

Parkplätze

Die Parkplätze der Liegenschaft Schwyz wurden frisch markiert und die Plätze noch einzeln mit Parkverbotstafeln versehen. Diese Massnahme hat bewirkt, dass weniger „Fremdparkierer“ zu sehen sind.

Glocken

Bei den 4 Glocken mussten Absturzsicherungen für die Glocken-Klöppel angefertigt werden. Mit einer Hebebühne wurden die Klöppel demontiert und später wieder eingebaut. Laut Rückmeldungen von Kirchenbesuchern und Anwohnern sei der Ton etwas weicher geworden.

Dank

Für die wertvolle Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Vertrauen möchte ich meinen KGR-Kolleginnen und -kollegen, sowie Hartmut Schüssler, Samuel Wagner, Prisca Föhn, den Sigristen Vreni und Rolf Aufdermaur und Susanne Mühlebach und Toni Lopes ganz herzlich danken.


Barbara Nef, Liegenschaften

Barbara Nef

Seilerstr. 2
6438 Ibach
041 811 43 10
barbara.nef@ref-brunnen-schwyz.ch

Liegenschaft Brunnen

Vreni u. Rolf Aufdermaur
alte Kantonsstr. 8a
6440 Brunnen
041 820 32 64

Liegenschaft Schwyz

Susanne Mühlebach
u. Antonio Lopes
Schmiedgasse 34
6430 Schwyz
041 811 28 16

Jahresbericht Pfarramt

Das vergangene Jahr war für mich vom **Umzug** nach Schwyz geprägt. Erst musste die Wohnung gefunden werden. Dann folgte eine Phase des Verkleinerns. Aus dem Pfarrhaus in eine 4-Zimmerwohnung zu ziehen war eine Entschlackungskur: Viele Dokumente mussten gesichtet werden, bevor sie entgültig zur Seite gelegt werden konnten. Da dies alles bei laufendem Betrieb stattfand, ging es sehr an die Kräfte. Beim Umzug selbst gab es viele umsichtige und starke HelferInnen, die anpackten, wo es Not tat. Als am 1. April dann das Pfarrhaus geräumt war, und die Schlüssel dem Architekten übergeben waren, kehrte eine grosse Erleichterung ein. Nun war der Kopf frei für das Leben in Schwyz, was wir dank netter Nachbarn und einer gemütlichen Wohnung sehr genossen haben. Wenn man woanders lebt, einkauft und spazieren geht, ergeben sich automatisch neue Kontakte.

Gemeinsam mit Katharina Huber habe ich die Passionandachten zum **Auferstehungsweg** von Josua Boesch vorbereitet. Die Ikonen waren auch Inhalt des Bewegten Karfreitags, der trotz Schneetreiben gut besucht war.

Die **Osternacht** in Brunnen war mit nur 11 Teilnehmenden leider nur schwach besucht, so dass wir auf dieses Angebot in diesem Jahr verzichteten.

Ca. 20 Reformierte kamen zum ökumenischen **Auffahrtgottesdienst** mit Pan Mythos auf dem Stoos. Damit machten die Reformierten fast die Hälfte der Gottesdienstbesucher aus. Sehr erfreut waren viele von der gewährten eucharistischen Gastfreundschaft. Im Anschluss waren wahrscheinlich 25 Personen zum Apéro im Restaurant Balmberg. Leider kam es nicht so sehr zum Austausch zwischen den Konfessionen. Die Katholischen tranken Kaffee während die Reformierten ein z'Mittag bestellten und anschliessend noch eine kleine Gruppe den Weg nach Morschach wanderte.

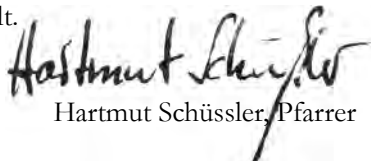
Das ökumenische **Chilefäscht** in der Kollegi-Kirche war für mich eine Herausforderung. Trotz modernster Technik in der gerade renovierten Kirche konnten weder Pfarrer Reto Müller noch ich mich über die Mikrofone verständlich machen. Selten habe ich mich hilfloser gefühlt. Zum Glück hatten wir einen interaktiven Gesprächsgottesdienst vorbereitet, der in der Form an eine Versöhnungsfeier angelehnt war. An 5 Stationen konnten sich konfessionell gemischte Gruppen über Fragen austauschen und kamen intensiv ins Gespräch: 1. Was halte ich in meiner Konfession für unaufgebbar? 2. Was fasziniert mich an der anderen? 3. Was möchte ich von der anderen lernen? 4. Was schmerzt mich an der Trennung? 5. Wo sehen wir eine gemeinsame Zukunft? Dazwischen sang der Katholische Kirchenchor Schwyz und unser Chor gemeinsam. Zum Abschluss rückten alle ganz nah zusammen, um der Predigt von Reto Müller zu lauschen. Die Verständigung beim anschliessenden Grillieren fiel danach ganz leicht.

Ganz im Zeichen des Baumes fand die **Konfirmation** von sieben Jugendlichen statt. Neben Gebetsteilen beteiligten sie sich auch musikalisch und mit der Dekoration der Seitenfenster am Gottesdienst. Ihre Konfirmandensprüche wehten an den sieben Bäumen vor der Kirche. Heute noch zu sehen ist der Amberbaum, den die Eltern als Geschenk vor die Kirche pflanzten.

Am 24. August fand mein Dienstjubiläum als **Tauferinnerungsgottesdienst** in Brunnen statt. Dass so viele Familien, deren Kinder ich taufen durfe, teilnahmen, hat mich berührt. Der reichliche Apéro und der Wandbehang als Überraschungsgeschenk, von Doro organisiert, und die Fotos von Peter Betschi trugen für mich zum stimmigen Anlass bei und ich möchte an dieser Stelle herzlich dafür danken.

An drei Tagen im Januar durfte ich mit Prisca Föhn die Weiterbildung **Werbung für die Kirche** in Zürich besuchen. Ein Grafiker gab wichtige Hinweise zur Gestaltung unseres Kirchgemeindebriefes. Auch über eine einheitlichere Gestaltung unserer Flyer konnte ich nachdenken. Mit Prisca Föhn entwickelte ich die Broschüre, die alle Neuzuzüger zugesendet bekommen und in der unsere Kirchgemeinde vorgestellt wird. Am 3. Tag konnte ich ein Kommunikationskonzept zum Umbau des Pfarrhauses Brunnen erstellen. Einen Teil davon haben Sie in den letzten Kirchgemeindebriefen erleben können.

Meine Mitarbeit in der **Baukommission** sorgt dafür, dass Brunnen auch während des "Exils" in Schwyz nicht vergessen geht. Wollte ich auch anfangs garnicht an eine erneute Zügelte denken, so hat sich nach Weihnachten eine stille Vorfriede auf den Wiederbezug des Pfarrhauses eingestellt.



Hartmut Schüssler, Pfarrer

Hartmut Schüssler

Alte Kantonsstr. 8

6440 Brunnen

Tel: 041 820 1886

[pfarrer@](mailto:pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch)

ref-brunnen-schwyz.ch

Jahresbericht Sozialdiakonie

Das letzte Jahr war sehr ereignisreich. Einige Ideen beginnen aufzublühen:

An einer Klausur im Herbst beschlossen wir im Kirchgemeinderat, die Arbeit 60^{PLUS} (so der neue Name der bis anhin Seniorenarbeit genannten Tätigkeit) zu stärken. Es sollte aber nicht nur ein neuer Name her, sondern die schon eingeleitete Profilierung verankern. Die Stichworte dazu lauten: Anlässe „**von hier für hier**“ mit der Idee, dass sich auch mehr Personen beteiligen. Weiterhin sollen anspruchsvolle Glaubens- und Lebensfragen thematisiert werden. Was schon gut ist, muss nicht neu erfunden werden.

So leben die Nachmittage 60^{PLUS} von dem liebevoll vorbereiteten Zvieri. In Brunnen (von Eva Heierle und weiteren Frauen) meist süss und in Schwyz (von Daniela Baumann und Susanne Mühlebach) gewohnt salzig. Doch wie in so vielen Bereichen, sind weitere Helferinnen und Helfer mit einem Herz für Menschen ab 60 Jahren gesucht. Inhaltlich denke ich besonders gerne an den sehr gut besuchten Vortrag über die Baumwolle in Kirgisien der zurückgetretenen Kirchgemeinderätin Katharina Huber zurück, aber auch an den Blues-Diakon, der uns im November den Blues in seiner sehn-süchtig machenden Weise lehrte... Oder die Theateranspiele von Ursi und Felix Meyer im Rahmen der Diakoniekampagne Hoffungsstreifen, den Israelvortrag von Christa und Hartmut Schüssler und die Schifffahrt auf dem Urnersee mit den Kirchgemeinderäten Jörg Uttinger und Erich Wegmann, die den über 70 Angemeldeten ihre Passion für die Geologie und das Tauchen nahe brachten.

Besonders eindrücklich war die Ferienwoche 60^{PLUS} in Lenk im Simmental. In einer kleinen Gruppe wuchs eine vertraute Gemeinschaft zusammen. Da sich nur sehr wenige angemeldet hatten, war sogar unsicher, die Woche durchzuführen. Wir zogen es durch und wurden belohnt. Andachten mit Theateranspielen, kleine und grosse Naturschönheiten und die Gemeinschaft bleiben in allerbesten Erinnerung.

Im Rahmen der Diakoniekampagne "Hoffungsstreifen" entstand der von Ursi Meyer, Sr. Constantina und mir gegründete "Donschtigs-Club". Mit Erzählungen "Wie es früher war", Theater und Gespräch werden Lebenserfahrungen im Altersheim in Brunnen geteilt.

Mit Felix Meyer zusammen wagten wir den Versuch eine Männergruppe zu gründen. Eine Führung in der AgroEnergie mit Apéro machte den Anfang. Leider blieb die Resonanz (noch?) aus.

Auch zu erwähnen gibt es den Besuchsdienst. Als Kirchgemeinde gratulieren wir allen Mitgliedern unserer Kirchgemeinde ab dem 75. Lebensjahr zum Geburtstag. Über zehn Frauen, Hartmut Schüssler und ich teilen uns diese Aufgabe auf. Durch Zuzüge und die demographische Entwicklung wächst diese Arbeit kontinuierlich. So sind wir auf neue Freiwillige angewiesen, welche sich engagieren möchten. Alle Besuchenden haben die Möglichkeit an einer jährlichen Weiterbildung teilzunehmen. Gefragt sind einfühlsame Menschen mit einem Zugang zu Menschen in der 3. und 4. Lebensphase.

Im Sommer erlebte ich dann meinen bisher schönsten Tag des Lebens: Am 19. Juli heirateten Carole und ich in der Brittnauer Kirche. Wir erlebten einen tatsächlich sehr heissen, sonnigen Tag und genossen die für uns sehr eindrückliche Trauung mit vielen Gästen. Herzlichen Dank für alle lieben Wünsche, das Mitfeiern oder Mitfreuen aus der Ferne!

In meiner Arbeit sehe ich es als Chance Jung und Alt zu verbinden, da ich in der Arbeit 60^{PLUS} und in der Kinder- und Jugendarbeit als Sozialdiakon tätig bin. So gibt es einige Anlässe, die Jung und Alt verbinden. Ich denke da an die Gründonnerstagsfeier mit Tischabendmahl für Jung und Alt oder ans Spielcasino. Leider nahmen im vergangenen Jahr eher wenig Personen ab dem 60. Lebensjahr an diesen beiden generationenverbindenden Anlässen teil.

In der Jugendarbeit hat sich im letzten Jahr der HeFe – unser Angebot für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren – so richtig etabliert. Die durchschnittliche Zahl der Kinder, die an einem Nachmittag teilnehmen, hat sich bei 15, manchmal auch bis zu 25 Kindern eingependelt. Per SMS laden wir sogar um die 50 Kindern ein, die sporadisch teilnehmen.

Wenn ich an die Anlässe zurückdenke, sticht der Besuch der behinderten Kinder der Rodtegg in Luzern hervor. Wir planten kein minutiös erarbeitetes Programm, wie es sonst üblich ist, sondern überliessen es den Kindern zu fragen, zu erzählen und gegenseitig auf einfache Art und Weise zu spielen. Es war ein sehr fröhlicher und eindrücklicher Tag.

Mit dem Spielcasino für Jung und Alt, dem Ausflug zum Geissböckli Simson und den Raben, dem Ausflug ins Hölloch und so manchen weiteren Anlässen erlebten die Kinder gute Gemeinschaft. Die Anlässe finden immer in Verbindung mit einer biblischen Geschichte, einem Theater, Singen, Spielen und Basteln statt.

Samuel Wagner

Alte Kantonsstr. 8a

6440 Brunnen

076 505 07 45

diakon@ref-brunnen-schwyz.ch

Nachmittage 60^{PLUS}

Ferien 60^{PLUS}

Hoffungsstreifen

Männergruppe

Besuchsdienst

Schönster Tag des Lebens

Für Alt und Jung

HeFe

Sozialdiakon Samuel Wagner



Besonders hängen geliebt ist auch die HeFe Plausch Woche „Im Bauch vom grosse Fisch“. Schauspielerinnen zwischen 10 und 70 Jahren engagierten sich als Fisch „Ifrisdi“, als Jona, als Krankenschwester und als Hefi (unser Schneckenmaskottchen). Es war die Herbstferienwoche über ein grosser Theater- und Bastelspass für Jung und Alt. Gespielt wurde die verfremdete Geschichte von Jona. Als Kulisse baute meine Frau ein grosses Fischmaul vor die Brunner Kirche und im Innern, landete man im mit Fischgeräten und anderen Überraschungen übersäten Fischbauch. Alle Angehörigen der mithelfenden Freiwilligen wurden zudem über Mittag zum gemeinsamen Essen eingeladen. Was für ein buntes Miteinander!

Die HeFe Anlässe planen Martina Girsberger und ich gemeinsam. Sie hat als Co-Leiterin einen grossen Anteil am Gelingen der Anlässe. Darüber hinaus engagieren sich auch einige Freiwillige. Gerade in den Herbstferien haben sich total über 10 Personen in allen Altersstufen engagiert beim Kochen, Basteln, Spielen, ... Herzlichen Dank!

Darüber hinaus ist es ein schöner Erfolg zu sehen, dass sich zwei Buben und drei Mädchen in Zukunft als Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter im HeFe engagieren werden. 2015 integrieren wir diese fünf bewusst als Hilfskräfte und wollen sie mit Kursen ausbilden. So wächst auch hier unsere Jugendarbeit heran. Der Hefeteig geht langsam auf, obwohl wir zu Beginn des Jahres keinen Erfolg hatten mit der Gründung einer Jugendgruppe. Gott geht mit uns andere Wege, als wir es erwarten.

Kurz nach dem Ende des HeFe Plausch wurde es Zeit für die Vorbereitungen des auch diesmal von Kindern gespielten Theaters „Die Weihnachtsinsel“. Mit einer Zugbrücke im Chilezentrum in Schwyz spielten alle 9 Kinder ihr eigene Rolle und stellten Figuren dar, die auf der Insel den König suchten, aber nicht fanden, bis ein verschlafenes Mädchen, Christus in der Bettlerfrau am Strassenrand erkannte. Die platschvolle Kirche an der Familienweihnacht und an der Weihnacht 60^{PLUS} boten zwei Mal den passenden Rahmen.

Im Bereich der Gottesdienste sticht u.a. der "Slow-up Gottesdienst" im Juni mit der Jazzband "Keep swingin' five" hervor. Weitere gelungene Höhepunkte waren der bereits erwähnte HeFe Abschluss Gottesdienst, die Familienweihnachtsfeier oder die Gottesdienste mit den selber genähten Stofffiguren. Statt einer klassischen Lesung, erzählen, zeigen und spielen wir den Predigttext vor.

So blicke ich auf viele, gute und schöne Anlässe und vor allem Begegnungen zurück und blicke gespannt voraus, was die nächste Zeit alles bringt und mit Gottes Hilfe wächst!

Handwritten signature of Samuel Wagner in blue ink.

Samuel Wagner, Sozialdiakon

Hefe-Plausch Woche

Familienweihnacht

Gottesdienste



Aus dem Kirchenchor

Chorproben montags 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Brunnen. Nächste Auftritte an Karfreitag und am 31. Mai um 21.00 Uhr bei cantars. Haben Sie Interesse mit im Chor zu singen? Melden Sie sich bei Gabi Burkhalter 041 820 04 30 oder Pia Suter 041 820 33 66.

März

14. März	Sa	17.30	Schwyz	Familien-Gottesdienst zum Weltgebetstag aus den Bahamas, anschl. gemeinsames z'Nacht
15. März	So	10.00	Pfarrk. Ibach	"Hart am Himmel" – Ökum. Gottesdienst zu Palliative Care in der Pfarrkirche Ibach mit dem Seniorenchor Innerschwyz, Hartmut Schüssler und Nicu Mada
15. März	So	10.00	Schwyz	Osterspiel Probe, Samuel Wagner und Christa Schüssler
19. März	Do	10.00	AH Brunnen	Donschtigs-Club im Altersheim Brunnen, Ursi Meyer, Samuel Wagner u. Sr. Constantina
19. März	Do	14.30	Brunnen	Kino 60 ^{PLUS} am Josefstag mit dem Film: "Adams Äpfel"
21. März	Sa	08.00	Brunnen	ReMo für die 2. OS, Martina Girsberger
21. März	Sa	08.15	Schwyz	Religionsunterricht Schwyz 2.-6. Klasse
22. März	So	10.30	AulaBrunnen	Ökum. Suppentag-Gottesdienst , anschl. Suppenessen, Singkreis u. Kinderchor Allegro, Hartmut Schüssler u. Pfr. Daniel Birrer, Kinderhütendienst Blauring
25. März	Mi	14.00	Brunnen	HeFe Nachmittag, Samuel Wagner
26. März	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins, Marta Peyer Tel. 041 820 21 01
26. März	Do	19.00	Aula Brunnen	GV des ökumenischen Frauenvereins Brunnen
29. März	So	10.00	Brunnen	Palmsonntag Abendmahl-Gottesdienst mit SchülerInnen der 3./4. Klasse, anschl. Apéro Hartmut Schüssler und Barbara Aschwanden
30. März	Mo	20.00 Uhr	Einsiedeln	GV des Ref. Kirchenfonds Schwyz (www.RKSZ.ch) in der ref. Kirche Einsiedeln

April

02. April	Do	17.00	Brunnen	Gründonnerstagfeier mit Tischabendmahl für Alt und Jung , Samuel Wagner und Hartmut Schüssler mit den KonfirmandInnen
03. April	Fr	10.00	Brunnen	Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl , Kirchenchor und Hartmut Schüssler
03. April	Fr	17.30	Kap.-kloster	Ökum. bewegter-Karfreitag , wir gedenken des Leidens und Sterbens Jesu Christi in drei Stationen: Kapuzinerkloster Schwyz - Chilezentrum - Pfarrkirche. Die Wege zwischen den Stationen werden gemeinsam gegangen. Der Kirchenchor singt Werke von Hansjörg Römer
05. April	So	10.00	Schwyz	Oster-Abendmahl-Gottesdienst mit Theater u. Jugendband, anschl. Apéro, Samuel Wagner
07. April	Di	19.30	Brunnen	Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann
09. April	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
12. April	So	10.00	Brunnen	Gottesdienst mit Kanzeltausch , Pfr. Peter Ruch/Küssnacht (im Rahmen des Kanzeltausch predigt Hartmut Schüssler um 9.00 Uhr in der reformierten Kirche Oberarth)
15. April	Mi	14.30	Brunnen	Mittwoch-Träff, der Frauenverein
16. April	Do	19.00	Schwyz	Infoabend zum Konflager in Taizé für Eltern und Jugendliche der 2. Oberstufe
18. April	Sa	08.30	Waldstätter	Frühstückstreffen: „Entfalten statt Liften!“ Anmeldung bei Ulrike Vogel, Tel 041810 36 30
19. April	So	10.00	Schwyz	Tauf-Gottesdienst mit den 2. Klässlern Brunnen und Schwyz, Barbara Aschwanden u. Hartmut Schüssler, anschl. Apéro
22. April	Mi	13.00	Brunnen	HeFe-Ausflug für 5-10 jährige Kinder
23. April	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
25. April	Sa	13.30	Pfarrhaus Br	Tag der offenen Tür im Pfarrhaus, Besichtigung mit Apéro von 13.30-17 Uhr
25. April	Sa	17.30	Pfarrhaus Br	Familien-Gottesdienst "Engel im Pfarrhaus" , anschl. Gelegenheit zum z'Nacht
26. April	So	10.00	AH Brunnen	Gottesdienst im Altersheim (Heideweg 10), Samuel Wagner

Mai

03. Mai	So	10.00	Schwyz	Gottesdienst , Samuel Wagner
10. Mai	So	10.00	Brunnen	Gottesdienst zum Muttertag mit Apéro, Hartmut Schüssler
13. Mai	Mi	14.30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins
17. Mai	So	10.00	Schwyz	Gottesdienst mit Taufe , Hartmut Schüssler
21. Mai	Do	14.30	Brunnen	Nachmittag 60 ^{PLUS} "Begeistert – mit dem Heiligen Geist im Alltag leben" Hanspeter Schmutz
23. Mai	Sa	17.30	Schwyz	Familien-Gottesdienst "Turmbau zu Babel" , anschl. Gelegenheit zum z'Nacht.
24. Mai	So	10.00	Brunnen	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl und Taufe , anschl. Apéro, Hartmut Schüssler
27. Mai	Mi	14.00	Brunnen	HeFe Nachmittag, Theater, singen, spielen, basteln für 5-10jährige Kinder.
28. Mai	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
30. Mai	Sa	08.00	Brunnen	ReMo für die 2. OS, Martina Girsberger
30. Mai	Sa	08.15	Schwyz	Religionsunterricht für die 2.-6. Klasse mit Schulgottesdienst
31. Mai	So	10.00	AH Brunnen	Gottesdienst mit Religionsschülern der 6. Klasse, Sandra Schmid und Hartmut Schüssler
31. Mai	So	17.00	Tschütschi	Wolke 7 – ökum. Jugendgottesdienst, mit Band und Grillieren im Tschütschi ob Rickenbach
31. Mai	So	21.00	Koll.-Kirche	Auftritt des Kirchenchors beim Kirchenklangfest cantars in der Kollegi-Kirche Schwyz

Juni

02. Juni	Di	19.30	Brunnen	Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann
03.-07. Juni	Mi-So		Stuttgart	Gemeindereise zum Kirchentag in Stuttgart "Damit wir klug werden"
07. Juni	So	10.00	Brunnen	Gottesdienst , Samuel Wagner
11. Juni	Do	14.00	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins
14. Juni	So	09.30	Schwyz	Konfirmation mit Abendmahl , anschl. Apéro, Hartmut Schüssler u. Susanne Mühlebach